

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 127

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 127

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger, 40 cts.)

Inhalt: Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. —
Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Moratorien. — Ausfuhrverbote. — Deutsche
Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Domicile juridique. — Registre du commerce. — Marques de
fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurances. — Moratoires. —
Interdictions d'exportation. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Französische Gesellschaft des Phönix, Versicherung gegen Feuerschaden

33, Rue Lafayette, Paris

Die Gesellschaft bringt hiermit zur Kenntnis, dass sie die Herren
P. Koenig & Grimmer, Hotziggasse 1, in Bern, zu ihren Generalbevoll-
mächtigten für die Schweiz ernannt hat. (D 13)

Paris, den 14. Mai 1915.

Der Direktor: Matignon.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Gipser- und Malerarbeiten. — 1915. 1. Juni. Die Firma
Egger, Favini & C^o in Liq., Uebernahme von Arbeiten der Gipser-
und Malerbranche, in Bern (S. H. A. B. Nr. 137 vom 31. Mai 1912, pag. 977,
und Verweisung, ist nach beendeter Liquidation erloschen.

1. Juni. Ignaz Favini, von Varallo Pombia (Italien), und Pietro
Andina, von Cuvio (Tessin), beide wohnhaft in Bern, haben unter der
Firma Favini & Andina in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen,
welche am 1. Januar 1915 begonnen hat. Gipser- und Malergeschäft;
Morellweg Nr. 8.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Zigarren, Tabake, Reiscartikel. — 1915. 31. Mai. Die
Kollektivgesellschaft unter der Firma Grisard & C^o in Basel (S. H. A. B.
Nr. 245 vom 24. September 1910, pag. 1671) hat sich aufgelöst; die Firma
ist erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Firma «E. & M.
Hardtorn vorm. Grisard & C^o».

Emilie Hardtorn und Martha Hardtorn, beide von und in Basel,
haben unter der Firma E. & M. Hardtorn vorm. Grisard & C^o in Basel
eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1915 be-
ginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Grisard & C^o»
übernimmt. Handel in Zigarren, Tabaken und Reiseartikeln. Bahnhof-
strasse 17.

1. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Rumpf'sche Krep-
weberei Aktiengesellschaft in Basel hat in der Generalversammlung vom
11. März 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen
der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 187 vom 23. August 1893, pag. 762,
publizierten Tatsachen getroffen: Organe der Gesellschaft sind: Die Gene-
ralversammlung, der aus 4—7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, die
Direktion und die Revisoren (Kontrollstelle). Die Geschäftsleitung liegt
in den Händen von einem oder mehreren Direktoren, denen eventuell ein
oder mehrere Prokuristen beigegeben werden können. Der Verwaltungsrat
erkennt diese Beamten und erteilt ihnen Einzel- oder Kollektivunter-
schrift. Die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift nach aussen
steht auch je zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates unter sich oder einem
Mitglied des Verwaltungsrates in Verbindung mit einem Direktor oder
Prokuristen zu. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.
In der Zeichnungsberechtigung ist eine Veränderung nicht eingetreten.

1. Juni. Unter der Firma Genossenschaft Schweiz. Eierimport-Firmen
bildet sich mit Sitz in der Stadt Basel eine Genossenschaft zum
Zwecke, Eier aus Italien und andern Ländern in die Schweiz zu impor-
tieren und solche im Inlande zu angemessenen Preisen abzugeben. Die
Genossenschaft kann alle Handlungen vornehmen, die geeignet sind, die
Versorgung der Schweiz mit Eiern sicherzustellen. Die Statuten sind am
5. Mai 1915 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist un-
bestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitritts-
erklärung und nachfolgende Aufnahme durch den Verwaltungsrat. Wird
die Aufnahme verweigert, so entscheidet über eine Beschwerde das De-
partement, dem der Bundesrat die Aufsicht über die Unternehmung an-
vertraut hat. Die Mitgliedschaft erlischt, vorbehaltlich Art. 684 O. R.,
durch Konkurs oder Erlöschen der Firma oder Ausschluss durch die
Generalversammlung infolge Zuwiderhandlung gegen die Statuten
und Beschlüsse der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der
Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Jede persönliche
Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft gibt
Anteilscheine im Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken), jährlich
zu 6% verzinslich, aus. Diese Anteilscheine sind nur bei der Ver-
äusserung des Geschäftes eines Genossenschafters mit demselben
übertragbar. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft an die Ge-
nossenschafter erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Der jährliche

Rcingewinn wird im Verhältnis zu den von der Genossenschaft bezogenen
Quantitäten Eier auf die Mitglieder verteilt. Die Organe der Genossen-
schaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus mindestens 3 Mit-
gliedern bestehende Verwaltungsrat (Vorstand); 3) die aus 3 Mitgliedern
bestehende Kontrollstelle, von denen zwei von der Generalversammlung
und eines von dem vom Bundesrat zuständig erklärten Departemente be-
zeichnet werden. Der Vorstand (Verwaltungsrat) besteht aus folgenden
Personen: Dr. Ernst Thalman, Notar, von und in Basel; Jakob Lühinger,
von und in Basel; Emil Schwarz, von Bertschikon (Zürich), wohnhaft in
Basel; Wilhelm Richard-Karli, von Affoltern (Bern), wohnhaft in Basel;
Christian Forster-Hintermeister, von und in Zürich, und Franz Fassbind,
von Arth-Goldau, wohnhaft in Brunnen. Die Vertretung der Genossen-
schaft nach aussen steht den vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte hie-
für bezeichneten Personen zu. Als solche sind dormalen bezeichnet: Der
Präsident des Verwaltungsrates (Vorstandes) Dr. Ernst Thalman, Notar,
von und in Basel, und die Delegierten des Verwaltungsrates: Jakob
Lühinger, von und in Basel; Emil Schwarz, von Bertschikon (Zürich),
wohnhaft in Basel, und Wilhelm Richard-Karli, von Affoltern (Bern),
wohnhaft in Basel. Die Genannten führen die rechtsverbindliche Unter-
schrift für die Genossenschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien.
Geschäftslokal: Güterstrasse 43.

Apotheker. — 2. Juni. Die Firma W^{we} L. Willen in Basel (S. H. A. B.
Nr. 163 vom 30. Juni 1911, pag. 1125) ist infolge Todes der Inhaberin
erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «L. Willen».
Inhaber der Firma L. Willen in Basel ist Ludwig Willen-Levy, von
und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erlosche-
nen Firma «W^{we} L. Willen». Apotheke, Gerbergasse 39 (Adlerapotheke).

Graubünden — Grisons — Grigion

1915. 31. Mai. Der Hilfsverein für Lungenkranke Schweiz. Nationalität
in Davos (S. H. A. B. Nr. 90 vom 11. April 1911, pag. 607) hat in seiner
Generalversammlung vom 17. Mai 1915 seine Statuten abgeändert. Die
zur Publikation bestimmten Tatsachen lauten nun folgendermassen: Zweck
des Vereins ist Unterstützung unbemittelter Lungenkranke schweizerischer
Nationalität, und, sobald es die Mittel erlauben, Gründung und Betrieb
eines Sanatoriums. Mitglied des Vereins ist: a. Wer dem Verein namhafte
Schenkungen etc. zuwendet; b. wer einen einmaligen Beitrag von min-
destens Fr. 50 entrichtet; c. wer sich zu einem jährlichen Beitrag von
mindestens Fr. 10 verpflichtet. Für den Austritt gelten die gesetzlichen
Bestimmungen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung,
der Vorstand und die engere Kommission. Präsident, Kassier und Aktuar
bilden die engere Kommission und führen gemeinsam zu zweien die rechts-
verbindliche Unterschrift. Präsident ist Pfarrer Martin Aeola; Kassier
ist Dr. jur. Armin Baechtold, und Aktuar ist Dr. med. Georg Michel;
alle drei in Davos wohnhaft.

31. Mai. Abraham Conrad, von und in Aender, Ulrich Hartmann und
Jakob Hartmann, beide von alt St. Johann, wohnhaft in Flums, haben
unter der Firma A. Conrad & Gebrüder Hartmann Elektrizitätswerk in
Aender eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1906
ihren Anfang nahm. Das Recht der Vertretung kann nur in Ge-
meinschaft ausgeübt werden. Elektrizitätswerk, Haus Capoll.

Hotel. — 2. Juni. Die Firma C. Buol, Hotel und Pension, in Davos-
Platz (S. H. A. B. vom 30. Mai 1883), ist infolge Ablebens des Inhabers
erloschen.

Uty Engel-Buol, von Seengen, in Davos-Platz, Emil Frei-Buol,
Caspar Buol und Meinrad Buol, letztere drei von und in Davos-Platz,
haben unter der Firma Erben C. Buol in Davos-Platz eine Kollektivgesell-
schaft eingegangen, welche am 9. April 1915 ihren Anfang nahm. Die
Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Buol»
in Davos-Platz. Zur Vertretung der Firma sind nur die Gesell-
schafter Uty Engel-Buol und Emil Frei-Buol durch Kollektivunter-
schrift befugt. Hotel Buol.

Hotelausstattungen, Manufakturwaren, etc. —
2. Juni. Bener Söhne & Cie. in Chur (S. H. A. B. Nr. 163 vom 23. Juni
1910, pag. 1143). Der Kommanditär Paul Bener, sen., hat seine Kom-
manditcinlage auf Fr. 395,000 (dreihundertfünfundneunzigtausend Franken)
erhöht.

Gerberei und Lederhandlung. — 2. Juni. Die Firma Anton
Thöny, Gerberei und Lederhandlung, in Grüsch (S. H. A. B. vom 30. Mai
1883), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Pas-
siven gehen über an die Firma «Gebr. Thöny» in Grüsch.

Martin Thöny und Johann Thöny, beide von und in Grüsch, haben
unter der Firma Gebr. Thöny in Grüsch eine Kollektivgesellschaft einge-
gangen, welche am 1. Juli 1909 ihren Anfang nahm. Die Firma über-
nimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Anton Thöny» in
Grüsch. Gerberei und Lederhandlung. Hauptstrasse.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 1. Juni. Unter der Firma Metzgervereinigung Mittelhurgau mit
Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Weinf-
elden und unbeschränkter Dauer besteht eine Genossenschaft.
Deren Statuten sind am 18. April 1915 festgestellt worden. Dieselbe be-
zweckt die Hebung und Wahrung der beruflichen Interessen und der Standes-
ehre; die Kollegialität und Geselligkeit unter den Mitgliedern zu pflegen und
zu fördern und die Regulierung der Fleisch- und Wurstpreise zu ordnen.
Sie bildet eine Zweigsektion der Sektion Thurgau des Verbandes Schweiz.
Metzgermeister. Mitglied kann jeder im Tätigkeitsgebiet der Genossen-
schaft niedergelassene Metzgermeister werden, oder deren Söhne, die das
20. Altersjahr zurückgelegt haben und die bürgerliche Ehrenfähigkeit be-
sitzen, sowie auch Meistersfrauen, die das Metzgereigewerbe auf eigene

Rechnung betreiben. Die Anmeldung hat schriftlich an den Präsidenten zu erfolgen. Der Beitritt zur Genossenschaft schliesst die Anerkennung der Statuten in sich und hat jedes Mitglied denselben durch seine Unterschrift im Genossenschaftsprotokoll zu bestätigen. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag von Fr. 5 zu leisten. Der Austritt steht jedem Mitgliede frei, und muss dem Präsidenten schriftlich eingereicht werden. Ausgetretene, sowie ausgeschlossene Mitglieder haben eine Austrittsgebühr von Fr. 100 zu zahlen, wobei alle Ansprüche an ein vorhandenes Vermögen verloren gehen. Mitglieder, die das Geschäft oder den Beruf aufgeben, sind von der Entrichtung der Austrittsgebühr befreit. Bei Veräusserung des Geschäftes hat der Veräusserer dem Rechtsnachfolger die Mitgliedschaft zur Bedingung zu machen, andernfalls er das erwähnte Austrittsgeld zu entrichten hat. Ein aus der Bilanz der Jahresrechnung sich allfällig ergebender Reingewinn wird dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Karten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstand gehören an: Otto Bornhauser, von und in Weinfeld, Präsident; Conrad Eggmann, von Egnach, in Weinfeld, Aktuar; Adolf Dünner, von Dünnershaus, in Weinfeld, Kassier; Otto Straub, von Schönbaumgarten, in Mühlheim, und Jakob Dünner, von Dünnershaus, in Schönenberg, Beisitzer.

2. Juni. Unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse Arbon** mit Sitz in Arbon und unbeschränkter Dauer besteht eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 21. Februar 1915. Dieselbe bezweckt, ihre Mitglieder bei Arbeitsunfähigkeit aus Krankheit nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit zu unterstützen und den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld zu gewähren. Die Krankenkasse betreibt nur aus Aktivmitgliedern. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist die Municipalgemeinde Arbon. Mitglieder, welche genötigt sind, in eine der Ausgemeinden Horn, Unter- und Obersteinach oder Landquart zu ziehen, sind berechtigt, in der Krankenkasse zu bleiben. Genossenschaftsmitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 50 Jahre alt und gesund ist und bestimmte statistische Erfordernisse erfüllt hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin auf einem Beitrittsformular. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des Eintrittsgeldes und des ersten Monatsbeitrages. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird letztere wirkungslos. Die Genossenschaft unterhält 4 Versicherungsklassen. Die Einreihung in dieselben geschieht nach dem Alter des Ein-, bzw. Uebertrittes, und zwar kommen in die 1.—4. Klasse diejenigen vom 14. bis inklusive 45. Altersjahr und in die 1.—3. Klasse diejenigen über dem 45. Altersjahr. Der 3. und 4. Klasse können nur männliche Bewerber beitreten. Der Eintritt vom 14.—20. Altersjahr ist frei; dagegen ist ein Eintrittsgeld zu bezahlen vom 21.—30. Altersjahr von Fr. 1, vom 31.—35. Altersjahr von Fr. 2, vom 36.—40. Altersjahr Fr. 3, vom 41.—45. Altersjahr Fr. 5 und vom 46.—50. Altersjahr Fr. 8, und ein Monatsbeitrag für die erste Klasse von 70 Rp., für die zweite Klasse Fr. 1.60, für die dritte Klasse Fr. 2.40 und für die vierte Klasse Fr. 3.20. Für jeden Sterbefall eines Mitgliedes werden 20 Rp. erhoben, und daraus an die Hinterlassenen ein Beitrag von Fr. 50 vererbt. Ergibt sich im Laufe eines Rechnungsjahres, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen ungenügend sind, so ist die Genossenschaft befugt, dieselben zu erhöhen. Die Austrittserklärung aus der Kasse steht jedem Mitglied zu jeder Zeit frei und hat schriftlich zu geschehen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss und infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, wobei jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren geht. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besonders gesetzlichen Bestimmungen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, hierfür haftet lediglich das Vermögen derselben. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstande gehören an: Ernst Michel, von Egnach, Präsident; Emil Kugler, von Egnach, Vizepräsident und Kassier; Adolf Kölbl, von Schänis (Kt. St. Gallen), Aktuar; Paul Dörflinger, von Arbon, und Jacob Stacher, von Egnach, Beisitzer; alle in Arbon.

2. Juni. **Schuhfabrik Frauenfeld** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 210 vom 15. Mai 1906, pag. 837, und Nr. 111 vom 15. Mai 1915, pag. 668). Die an Wilhelm Meier erteilte Einzelprokura ist erloschen.

Käsererei. — 2. Juni. Der Inhaber der Firma **Ferdinand Meienhofer**, Käsererei, in Nägelishub-Affeltrangen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 8. Dezember 1903, pag. 2089), hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Nägelishub nach Sonnenberg-Hefenhofen verlegt.

2. Juni. Inhaber der Firma **Jakob Gachnang**, Käser in Nägelishub, Gde. Affeltrangen, ist Jakob Gachnang, von Fällanden (Kt. Zürich), in Nägelishub. Käsererei und Schweinemast.

Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Osteria. — 1915. 2 giugno. Le sorelle Innoeenta Lezzani, e Germana, vedova Poroli, ambe fu Claudio, da Bellinzona, domiciliata a Ronco s. Ascona, hanno costituito, a datare dal 1° novembre 1907, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Sorelle Lezzani e Poroli**, con sede a Ronco s. Ascona. Osteria, a Ronco s. Ascona e grotto ai monti (Schiavardo).

Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 25 maggio. Enrico Guggenheim, fu Leopoldo, notifica di aver trasportato il suo domicilio e la sede della propria ditta **Enrico Guggenheim**, rappresentanze, da Lugano ad Aledesago di Brè (F. u. s. di c. 21 marzo 1901. n° 101, pag. 402).

Macelleria e salumeria. — 25 maggio. Il titolare della ditta **Romeo Riva**, macelleria e salumeria (F. u. s. di c. 3 maggio 1913, n° 55, pag. 378), notifica di aver trasferito da Lugano a Bironico il proprio domicilio e la sede della ditta.

Legna e carboni. — 31 maggio. La ditta **Agostino Bianchi**, in Lugano, legna e carboni (F. u. s. di c. 14 dicembre 1910, n° 314, pag. 2114), conferisce procura collettiva ad Augusto Monti e Giovanni Borghi, entrambi in Lugano.

Commissioni e rappresentanze. — 1° giugno. La liquidazione della ditta **Eredi fu Francesco Bossi in Liq^{ne}**, con sede in Lugano, commissioni e rappresentanze (F. u. s. di c. 30 aprile 1912,

n° 110, pag. 770), essendo terminata, la ditta viene cancellata dal Registro di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1915. 31 mai. Sous la dénomination de **Asile Temporaire de Lausanne**, il est constitué une association, ayant son siège à Lausanne, qui a pour but d'offrir un asile aux femmes ou filles désireuses de gagner honnêtement leur vie et de leur procurer du travail. Les statuts sont du 12 mai 1915. La durée de l'association est indéterminée. La qualité de sociétaire s'acquiert à la suite d'un choix de la société suivi de l'acquiescement du nouveau sociétaire. Elle se perd par la démission écrite adressée au comité-directeur. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations de l'association; les sociétaires n'ont aucune responsabilité individuelle. Les ressources de l'association proviennent des pensions payées par les pensionnaires ou leurs protecteurs, de produit du travail des pensionnaires, des dons en nature et en argent. Il n'y a pas d'autres contributions. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale; 2° le comité-directeur, composé de cinq membres. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux membres du comité-directeur, lequel est composé de Louise Monastier, de Lausanne, présidente; Elisa Corboz, de Cully, vice-présidente; Danielle, femme de Fédor van Muyden, de Lausanne, trésorière; Léonie, femme de Paul Germond, de Lovatens, secrétaire, et Camille, femme d'Ernest Picot, de Genève, membre adjoint; tous domiciliés à Lausanne. Siège social: Rue St-Roch 8, à Lausanne.

Chaussures. — 1^{er} juin. Le chef de la maison **B. Tchernenki**, à Lausanne, est Berisch Tchernenki, sujet russe, domicilié à Lausanne. Chaussures; Rue Neuve 2, à l'enseigne «Au Hasard».

1^{er} juin. Sous le nom de **Société Anonyme des briques à emboîtement brevetées, système M. Schopfer**, il a été fondé par statuts du 1^{er} juin 1915, une société anonyme, dont le siège est à Lausanne, et qui a pour objet l'exploitation de ces brevets, par la construction de presses destinées à la fabrication des briques à emboîtement, la vente de ces presses, ainsi que des brevets. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de six mille francs (fr. 6000), divisé en soixante actions de cent francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Pour la première année, le conseil d'administration est composé de Albert Vuagneux, gérant, à Lausanne, président, Marc Schopfer, architecte, à Genève, secrétaire, et Jules Deschamps, agent d'affaires patenté, à Lausanne, membre. Bureaux de la société: Rue du Grand Chêne 5.

Bureau de Moudon

31 mai. Dans son assemblée générale du 15 décembre 1914, la **Société de la fromagerie n° 1 de St-Cierges**, société coopérative, dont le siège est à St-Cierges (F. o. s. du c. du 16 décembre 1909, page 2136, a renouvelé son comité comme suit: Héli-Constant Freymond, président; William Dind, secrétaire; Ami Freymond, caissier; Julien Freymond et Arthur Freymond; tous à St-Cierges.

Bureau d'Yverdon

31 mai. La **Caisse de Secours des Suisses Allemands d'Yverdon**, fondée en 1703 à l'occasion de la création de l'église allemande d'Yverdon, fut alimentée par les collectes du dimanche et quelques legs. Elle passa jusqu'en 1813 sous diverses administrations, moment où le gouvernement du canton de Vaud lui conféra un règlement. En 1863, les statuts de la caisse furent mis en harmonie avec les exigences de l'époque et le 11 mai 1885, le Grand Conseil vaudois reconnut la caisse comme «personne morale»; cette reconnaissance fut renouvelée par le décret du 17 novembre 1900. Afin de se faire inscrire au Registre du commerce selon les dispositions des articles 80 et suivants du Code civil suisse, 7 de son titre final et 197 de la loi vaudoise d'introduction du dit code, la caisse revisa ses statuts le 22 avril 1914 qui furent approuvés par le Conseil d'Etat le 19 février 1915. Le siège de la fondation est à Yverdon. Font partie de la «Caisse de secours des Suisses Allemands d'Yverdon», tous les Suisses allemands, résidant dans la commune et qui sont depuis au moins trois mois au bénéfice d'un permis de domicile dans cette commune. Pour être admis à l'assemblée générale, il faut être en possession de ses droits civiques. La caisse est administrée par un conseil de cinq membres. Ils sont nommés pour quatre ans et sont rééligibles. Le conseil rend ses comptes à l'assemblée générale et les soumet à la sanction du préfet. Les capitaux de la caisse sont placés au mieux par le conseil sous la surveillance du préfet. Les titres sont déposés à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne. Ni l'assemblée générale, ni le conseil, ne peuvent en aucun cas, disposer des capitaux. Les revenus sont en général employés au soulagement des Suisses allemands; exceptionnellement et, en cas de nécessité évidente, des secours peuvent être accordés à des passants Suisses allemands. La signature sociale est exercée par le président et le secrétaire du conseil. Le président est Albert Lächli; le vice-président: Adolf Bruderer, et le secrétaire: Jacob Nohl; tous domiciliés à Yverdon.

31 mai. Sous la dénomination de **Société agricole et Viticole d'Ursins**, il a été fondé par statuts du 1^{er} mars 1914, une société coopérative, dont le siège est à Ursins, ayant pour but le progrès et l'avancement de l'agriculture et de la viticulture, ainsi que l'achat et la vente en commun des denrées, produits agricoles, instruments et matières utiles aux agriculteurs et viticulteurs. Sa durée est illimitée. Elle fait partie, comme section; de la «Société Vaudoise d'agriculture et de viticulture» et s'engage à se conformer en tous points aux statuts de cette société. Ses moyens d'action sont: L'organisation de cours, conférences, concours, etc.; l'achat en gros de produits alimentaires, d'engrais, de semences et d'une manière générale de tous produits utiles à l'agriculture et à la viticulture; l'achat et la vente d'animaux reproducteurs; la vente des diverses denrées des exploitations agricoles et viticoles pour les membres de la société. Sont membres de la société les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres seront admis en tout temps, sur présentation de l'un des membres du comité. La société pourvoit à ses dépenses: éventuellement par une finance d'entrée et par les cotisations annuelles, fixées par l'assemblée générale, par les subventions, dons et legs qui lui échoiraient; par le produit de concours, loteries et autres ressources de ce genre qu'elle pourrait se procurer et par les bénéfices réalisés par ses opérations commerciales, soit directement, soit par l'intermédiaire de l'office commercial de la société. La qualité de membre de la société se perd par démission, mort ou exclusion. Celui qui quitte la société pour quelque cause que ce soit perd tous droits au fonds de réserve. La démission d'un membre de la société n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploie ses effets qu'après

le règlement et l'adoption des comptes. Le membre exclu de la société reste soumis jusqu'à la clôture de l'exercice annuel aux engagements qu'il a contractés envers elle. Il est institué un fonds de réserve, destiné à couvrir les pertes éventuelles ou les dépenses extraordinaires. Ce fonds est alimenté: Par les finances d'entrée, par les bonis annuels et par les cotisations annuelles que l'assemblée générale pourrait décider. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société vis-à-vis des tiers, ces engagements ne sont garantis que par les biens de la société. La dissolution de la société doit être votée par les deux tiers des membres présents et dans ce cas le solde actif, y compris le fonds de réserve, devra être employé à une oeuvre utile à l'agriculture. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et un comité, composé de cinq membres. Le président, ou le vice-président, a conjointement avec le secrétaire la signature sociale. Ces signatures collectives obligent la société vis-à-vis des tiers. Le comité est composé comme suit: Président: Albert Bovay, à Ursins; caissier: Constant Tacheron, à Ursins; secrétaire: Constant Burdet, à Ursins; vice-président: Louis Chevalley, à Orzens; membre: Albert Guichard, à Orzens.

Genf — Genève — Ginevra

Tapissier, ameublements, etc. — 1915. 1^{er} juin. La raison L. Grasset, tapissier, ameublements et garde-meubles, à Genève (F. o. s. du c. du 2 décembre 1911, page 1997), est radiée ensuite de remise de commerce.

Tapissier, ameublements, etc. — 1^{er} juin. Le chef de la maison H. Genevay, à Genève, commençant le 1^{er} juin 1915, est Henry Genevay, d'origine vaudoise, domicilié aux Eaux-Vives. Tapissier, ameublements et garde-meubles, 20, Rue Sturm et 21, Rue Toepfer.

Articles de ménage. — 1^{er} juin. La maison Isaac Gerson, commerce d'articles de ménage en tous genres, à l'enseigne: «A la Bonne Ménagère», à Genève (F. o. s. du c. du 25 juin 1912, page 1154), a cessé l'exploitation de son maison de vente, 3, Rue des Eaux-Vives.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36901. — 25. Mai 1915, 8 Uhr.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke,
Nieder-Gerlafingen (Schweiz).

Gewalztes oder geschmiedetes Hufstabsisen.



(Erneuerung der Nr. 7572.)

Nr. 36902. — 25. Mai 1915, 8 Uhr.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke,
Nieder-Gerlafingen (Schweiz).

**Ausgewalztes Rund-, Quadrat-, Flach- und Bandisen in
Flusseisen-Qualität.**



(Erneuerung der Nr. 7573.)

Nr. 36903. — 26. Mai 1915, 5 Uhr.

F. Ad. Müller Söhne, Fabrikation,
Wiesbaden (Deutschland).

Künstliche Augen.



(Erneuerung der Nr. 7876.)

Nr. 36904. — 28 mai 1915, 11 h.

L. Mermin, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

**Montres, parties de montres, pièces détachées, fournitures
et tous articles d'horlogerie et de bijouterie, étuis et em-
ballage de montres.**



Nr. 36905. — 28. Mai 1915, 3 Uhr.

Nähfadenfabrik vormals Julius Schürer,
Augsburg (Deutschland).

Gezwirnte Baumwollgarne jeder Art.



(Erneuerung mit abgeändertem Warenverzeichnis der Nr. 7635.)

Nr. 36906. — 28. Mai 1915, 3 Uhr.

Nähfadenfabrik vormals Julius Schürer,
Augsburg (Deutschland).

Gezwirnte Baumwollgarne jeder Art.



(Erneuerung mit abgeändertem Warenverzeichnis der Nr. 7636.)

Nr. 36907. — 28. Mai 1915, 3 Uhr.

Nähfadenfabrik vormals Julius Schürer,
Augsburg (Deutschland).

Gezwirnte Baumwollgarne jeder Art.



(Erneuerung mit abgeändertem Warenverzeichnis der Nr. 7637.)

Nr. 36908. — 28. Mai 1915, 3 Uhr.

Nähfadenfabrik vormals Julius Schürer,
Augsburg (Deutschland).

Gezwirnte Baumwollgarne jeder Art.



(Erneuerung der Nr. 7638.)

Nr. 36909. — 28. Mai 1915, 3 Uhr.

Nähfadenfabrik vormals Julius Schürer,
Augsburg (Deutschland).

Gezwirnte Baumwollgarne jeder Art.



(Erneuerung der Nr. 7639.)

Nr. 36910. — 29. Mai 1915, 8 Uhr.

Gebr. Morath, Fabrikation,
Chur (Schweiz).

**Kübelwaren, Waschmaschinen, Holzwaren wie Wasch-
tröge, Sennereifartikel, Waschbretter, Ablaufbretter.**



N^o 36911. — 29 mai 1915, 8 h.Ariste Calame fils, fabrication,
Le Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

DOMINEX

Nr. 36912. — 29. Mai 1915, 8 Uhr.

Dr Ernst Keller, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Heil- und Nährpräparate.

FORTONAL

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 27916.)

LA FONCIÈRE, Compagnie d'Assurances contre l'Incendie et le Chômage en résultant, à Paris

Actif

Bilan au 31 décembre 1914

Passif

fr.	ct.		fr.	ct.
154,518	86	Caisse.	10,000,000	—
		770,910. 98 Banquiers de la Compagnie.	1,772,063	99
		600,000. — Bons de la défense Nationale.	2,000,000	—
		9,783,375. — 38, Avenue de l'Opéra } Immeubles.	1,000,000	—
		1,648,227. 96 10 et 12, Rue de Grammont }	2,200,000	—
		Rentes et valeurs au prix d'achat:		
		1,323,614. 35 39,927 fr. de rente 3 % à 99. 45.		
		1,374,528. 30 40,605 fr. de rente 3 % amortis-		
		sable à 101. 55.		
		214,883. — 50 actions de la Banque de		
		France à 4,297. 66.		
		4,795. 07 11 oblig. Ville de Paris 1904 à		
		435. 91.		
		407. 33 1 oblig. Ville de Marseille 1877		
		à 407. 33.		
		95,631. 70 195 oblig. Ville de Nîmes 1897		
		à 490. 81.		
		865 057. 69 1855 oblig. Chem. de fer P.-L.-M.		
		anciennes à 466. 33.		
		119,246. 83 292 oblig. Chem. de fer P.-L.-M.		
		2 1/2 % à 408. 37.		
		260,050. 65 557 oblig. Chemin de fer d'Or-		
		léans anciennes à 466. 88.		
		196,955. 58 440 oblig. Chemin de fer d'Or-		
		léans nouvelles à 447. 62.		
		98,915. 93 243 oblig. Chemin de fer d'Or-		
		léans 2 1/2 % à 407. 06.		
		473,286. 21 1051 oblig. Chemin de fer de		
		l'Ouest anciennes à 450. 32.		
		55,891. 10 127 oblig. Chemin de fer de		
		l'Est 3 % nouv. à 440. 08.		
		289,621. 34 626 oblig. Chemin de fer de		
		l'Est anciennes à 462. 65.		
		352,747. 20 531 oblig. Chemin de fer de		
		l'Est 5 % à 664. 30.		
		203 664. 72 437 oblig. Chemin de fer du		
		Midi 3 % nouv. à 466. 05.		
		651,632. 59 1540 oblig. Chemin de fer du		
		Midi 2 1/2 % à 423. 14.		
		836,798. 45 1911 oblig. Chemin de fer du		
		Nord 2 1/2 % à 437. 88.		
		70,610. 34 160 Annuités Nord à 441. 31.		
		98,418. 87 233 oblig. Chemins de fer Dé-		
		partementaux à 429. 39.		
		98,987. 95 235 oblig. Chemins de fer Eco-		
		nomiques à 421. 22.		
		131,378. — 310 oblig. Chem. de fer Grande-		
		Ceinture à 423. 80.		
		551,856. 90 1194 oblig. Foncières 1883 à		
		462. 19.		
		95,750. — 200 oblig. Foncières 1913 4 %		
		à 478. 75		
		413. 51 1 oblig. Communale 1879 à		
		413. 51.		
		82,826. 95 205 oblig. Communales 1891 à		
		404. 03.		
21,400,415	11	8,597,901. 17 49,930. 61 120 oblig. Indo-Chine et Yunnan		
		à 416. 08.		
182,437	40	Soldes débiteurs des agences générales.		
1,607,966	22	Primes échues restant à recouvrer.		
510,093	82	Valeurs de la Caisse de Prévoyance des Employés.		
728,814	—	Valeurs de cautionnements. (B. 19)		
14,392	—	Comptes débiteurs.		
266,140	50	Loyers échus restant à recouvrer au 31 décembre 1914.		
24,864,777	91		24,864,777	91

Badische Assecuranz-Gesellschaft Akt.-Ges. in Mannheim

Aktiva

74. Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1914

Passiva

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
2,250,000	—	Verpflichtungen der Aktionäre.	3,000,000	—
4,735	69	Kassenbestand.	1,350,000	—
357,000	—	Haus-Konto.	200,000	—
10,000	—	Mobilien-Konto.	500,000	—
1,328,462	50	Effekten-Konto.	154,781	83
2,317,800	—	Hypotheken-Konto.	357,476	51
3,563	47	Wechsel im Portefeuille.	1,900,000	—
468,208	60	Guthaben bei den Banken.	432,427	80
1,154,915	88	Debitoren.		
7,894,686	14		7,894,686	14

Mannheim, den 2. März 1915.

Badische Assecuranz-Gesellschaft Aktiengesellschaft:
Weinmann.

CONCORDIA, Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Köln

Bilanz für den Schlus des Geschäftsjahres 1914

Aktiva		Passiva	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
24,000,000	—	30,000,000	—
3,198,080	13		
125,091,728	29		
—	—		
9,667,369	05		
13,634,806	09		
—	—		
403,497	97		
3,405,885	95		
—	—		
1,915,278	48		
1,042,048	03		
32,384	94		
—	—		
—	—		
10,178,392	80		
—	—		
192,569,471	73	192,569,471	73

1) Einlageverpflichtungen der Aktionäre auf den nicht eingezahlten Betrag des Aktienkapitals (§§ 218 bis 221 H.-G.-B.).		1) Aktien-Kapital		30,000,000	
2) Grundbesitz.		2) Reservefonds (§ 37 V. A. G., § 262 H. G. B. u. § 37 der Satzung):			
3) Hypotheken.		a. Bestand am Schlusse des Vorjahres	Mk. 3,000,000.—	3,000,000	—
4) Darlehen auf Wertpapiere.		b. Zuwachs im Geschäftsjahre	—	—	—
5) Wertpapiere:		3) Prämienreserven für:			
Mk. 9,572,369.05		a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	Mk. 115,604,545.22		
a. Mündelsichere Wertpapiere.		b. Kapitalversicherungen auf den Todes- und Invaliditätsfall	» 1,215,209.01		
b. Wertpapiere im Sinne des § 59, Ziffer 1, Satz 2, V. A. G., nämlich: Nach landesges. Vorschr. zur Anlegung von Mündelgeld zugelassen.		c. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	» 3,818,375.46		
» — — — — —		d. Rentenversicherungen	» 5,409,458.74		
» — — — — —		e. Kleine Lebensversicherungen	» 133,544.26	126,181,132	69
» 95,000.—		c. Sonstige Wertpapiere.			
6) Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen.		4) Prämienüberträge für:			
7) Reichsbankmässige Wechsel.		a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	Mk. 5,976,034.45		
8) Guthaben:		b. Kapitalversicherungen auf den Todes- und Invaliditätsfall	» 152,490.52		
Mk. 237,730.66		c. Rentenversicherungen	» 1,442.81		
a. Bei Bankhäusern.		d. Kleine Lebensversicherungen	» 33,482.36	6,163,450	14
» 165,767.31		b. Bei anderen Versicherungsunternehmungen.			
9) Gestundete Prämien.		5) Reserven für schwebende Versicherungsfälle:			
10) Rückständige Zinsen und Mieten:		a. Beim Prämien-Reservefonds aufbewahrt	Mk. 1,172,690.04		
Mk. 49,673.—		b. Sonstige Bestandteile	» —	1,172,690	04
a. Rückständige, fällige Hypothekenzinsen.		6) Gewinnreserven der mit Gewinnanteil Versicherten		11,889,923	24
Stückzinsen:		7) Sonstige Reserven und zwar:			
a. Auf Hypotheken.		a. Unerhobene Rückkaufspreise	Mk. 48,102.15		
b. » Darlehen an Stadtgemeinden etc.		b. Prämienreserve für erloschene, wiederaufnahmefähige Versicherungen	» 27,655.69		
c. » mündelsichere Wertpapiere.		c. Ueber das Versicherungsjahr hinaus gezahlte Prämienraten	» 62,670.62		
d. » Vorauszahlungen (Darlehen) auf Policen.		d. Reserve für event. Verluste und Bedürfnisse	» 1,614,285.32		
» — — — — —		e. Kriegsreserve	» 700,000.—		
» — — — — —		f. Sicherheitsreserve für Versicherungen mit Vorbehalt der Ermässigung d. Versicherungssumme	» 32,323.13		
» — — — — —		g. Ergänzungsreserve für Versicherungen mit Vorbehalt der Ermässigung d. Versicherungssumme	» 8,973.20		
» — — — — —		h. Reserve für Grundstücke	» 191,088.29		
» — — — — —		i. Reserve f. Talonstempelsteuer	» 75,000.—		
» — — — — —		k. Reserve für die Wehrsteuer	» 33,550.—		
» — — — — —		l. Sicherheitsfonds d. Vermögensverwaltung	» 191,775.47	2,985,423	87
11) Ausstände bei Generalagenten, bezw. Agenten:		8) Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen		29,442	39
Mk. 1,041,781.19		9) Barkautionen		91,783	68
a. Aus dem Geschäftsjahre.		10) Sonstige Passiva und zwar:			
» 266.84		a. Guthaben Diverser	Mk. 330,272.23		
b. Aus früheren Jahren.		b. Guthaben der Sparkasse	» 1,825,033.40		
12) Barer Kassenbestand.		c. Nichterhobene Dividende der Aktionäre a. früheren Jahren	» 3,876.—		
13) Inventar und Drucksachen.		d. Nichterhobene Anteile aus den Kinder-Versorgungskassen	» 515.96		
14) Kautionsdarlehen an versicherte Beamte.		e. Vorausgezahlte Zinsen und Mieten	» 9,262.82		
15) Sonstige Aktiva:		f. Guthaben der Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der Beamten	» 21,049.08		
Mk. 10,080,000.—		g. Lombard-Darlehen bei der Darlehenskasse	» 4,992,500.—	7,182,509	49
a. Darlehen gegen Schuldverschreib. juristischer Personen.		11) Gewinn		3,873,116	19
» 98,392.80				192,569,471	73
b. Guthaben an Behörden u. dgl. m.					
16) Verlust. (B. 21)					

LA GENEVOISE, Compagnie d'Assurances sur la Vie, Genève

Bilan au 31 décembre 1914

Actif		Passif	
fr.	ct.	fr.	ct.
3,750,000	—	5,000,000	—
4,207,000	—	314,003	—
14,154,057	05		
16,122,970	40		
59,559	40		
43,094	40		
19,035	40		
1,227,841	35		
704,838	39		
214,835	85		
1	—		
3,884,330	—		
1,696	75		
17,499	38		
44,406,758	57	44,406,758	57

Engagements d'actionnaires.		Capital		5,000,000	
Immeubles. (B. 22)		Réserve statutaire		314,003	—
Valeurs et fonds publics.		Réserves des comptes d'assurances	35,124,573.—		
Hypothèques.		Report de primes et réserve disponible	1,700,621.—	36,825,154	—
Portefeuille.		Répartitions aux assurés non touchés		4,757	30
Caisse et dépôts en banques.		Arrérages viagers échus et non touchés		16,075	45
Nues propriétés.		Simistres à régler		66,717	60
Prêts sur polices.		Capitaux à terme fixe		96,656	—
Agents et banquiers de la compagnie (y compris les primes en perception).		Polices échues, à régler		8,387	50
Intérêts et loyers à recevoir.		Polices rachetées, à régler		11,658	65
Commissions escomptées et mobilier.		Diverses compagnies d'assurances et de réassurances		74,780	10
3,710,447.— Réserves des comptes de réassurances.		Dépôts de primes et surprimes diverses		59,817	15
173,883.— Report de primes de réassurances.		Loyers et intérêts perçus d'avance		50,982	40
Diverses compagnies d'assurances.		Divers		489,268	40
Divers.		Solde du dividende triennal à répartir en 1915		30,000	—
		Compte triennal des assurances avec participation		34,527	85
		Fonds de répartition annuelle des assurances avec participation dès 1907		760,688	55
		Profits et pertes		563,184	62

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

Russland

1. Allerhöchster Erlass betreffend Verlängerung der Wirkung der Allerhöchsten Erlasse über Zahlungsstundung von Verpflichtungen in den Gouvernements des Generalgouvernements von Warschau und im Gouvernement von Cholm, vom 16. April 1915 a. St.¹⁾

(Sammlung der Gesetze und Verfügungen Nr. 116 vom 20. April 1915 a. St.)

An den Senat

In Anbetracht der Kriegsumstände haben Wir es, gestützt auf den Art. 87 der Reichsgrundgesetze (Gesetzessammlung, Band I, Teil I, Ausg. 1906), zwecks Abänderung und Ergänzung Unserer den 5. Oktober und 11. November 1914, sowie den 13. Januar und 17. März 1915 an den Senat gerichteten Erlasse betreffend Einführung eines allgemeinen Moratoriums in den Gouvernements des Zarentums Polen und betreffend Verlängerung seiner Wirkung, für nützlich erachtet, folgende temporären Regeln aufzustellen:

I. Die in der Abteilung I des Namentlichen Allerhöchsten Erlasses vom 5. Oktober 1914 festgesetzten Vergünstigungstermine werden auf 7 Monate verlängert.

II. Die Wirkung des Namentlichen Allerhöchsten Erlasses vom 5. Oktober 1914 wird ausgedehnt auf alle vertraglichen Verpflichtungen, die bis zum 17. Juli 1914 eingegangen worden sind, mit Termin zwischen dem 17. November 1914 und dem 17. April 1915 inkl., deren Zahlungsort sich in den in der Abtlg. I des genannten Erlasses erwähnten Gouvernements befinden, wobei die Einleitung der Betreibung für Schulden, deren Termin zwischen dem 17. November 1914 und dem 17. Januar 1915 inkl. liegt, auf 7 Monate verschoben wird, von Schulden mit Termin zwischen dem 17. Januar 1915 und dem 17. März 1915 — auf 5 Monate, von Schulden mit Termin zwischen dem 17. März und dem 17. April 1915 inkl. — auf 3 Monate und von Schulden mit Termin zwischen dem 17. April und 17. Juni 1915 auf 2 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden Wechsels an gerechnet.

III. Die Wirkung der unter lit. a, Punkt 2, Abtlg. III des Namentlichen Allerhöchsten Erlasses vom 5. Oktober 1914 dargelegten Bestimmung erstreckt sich gleichfalls auf die Leistung von Zahlungen von Wechsels, deren im Allerhöchsten Erlasse vom heutigen Tage an den Finanzminister festgesetzten Aufschubtermine abgelaufen sind.

IV. Die Wirkung der unter Abtlg. VII und VIII des Namentlichen Allerhöchsten Erlasses vom 5. Oktober 1914 dargelegten Bestimmungen erstreckt sich auf die bis zum 17. Juli 1914 entstandenen Privatschulden, welche durch Hypotheken auf städtische, in den unter Abtlg. I des erwähnten Erlasses aufgezählten Gouvernements gelegenen Immobilien gedeckt sind und deren Zahlungstermin bis zum 17. Juni 1915 inkl. abläuft. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf die Prozente für diese Schulden, noch auf die Bezahlung der Hypothekenanleihen der städtischen Kreditanstalten.

Der Senat wird nicht verfehlen, die zur Ausführung des Vorstehenden nötigen Massnahmen zu ergreifen.

2. Allerhöchster Erlass betreffend Verlängerung der Wirkung der Allerhöchsten Erlasse vom 20. und 25. Juli, 12. und 19. September und 11. November 1914, sowie vom 13. Januar 1915 an den Finanzminister betreffend Einräumung des Rechtes, Wechselproteste aufzuziehen und betreffend temporäre Sistung von Protesten und Betreibungsregeln gegen bestimmte Wechsel, vom 16. April 1915 a. St.

(Sammlung der Gesetze und Verfügungen Nr. 116 vom 20. April 1915 a. St.)

An den Finanzminister

In Ergänzung Unserer an den Finanzminister den 20. und 25. Juli²⁾, den 12.³⁾ und 19.⁴⁾ September und den 11. November 1914⁵⁾, sowie den 13. Januar und 17. März 1915⁶⁾ gerichteten Erlasse betreffend Einräumung des Rechtes, Wechselproteste aufzuziehen und betreffend temporäre Sistung von Protesten und Betreibungsregeln gegen bestimmte Wechsel, geruhen Wir zu befehlen:

I. Gegen Wechsel, die bis zum 17. Juli 1914 ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen diesem Datum und dem 17. November 1914 inkl., deren Zahlungsort sich in den Gouvernements von Warschau, Kaliseh, Kijelzy, Lomsha, Liublin, Petrowok, Plotzk, Radom, Suwalki und Cholm befindet, sind die Proteste und Betreibungsregeln auf 11 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

II. Gegen Wechsel, die bis zum 17. Juli 1914 inkl. ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen dem 18. November 1914 und dem 17. Januar 1915 inkl., deren Zahlungsort sich in den in der Abtlg. I des gegenwärtigen Erlasses aufgezählten Gouvernements befindet, sind die Proteste und Betreibungsregeln auf 7 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

III. Gegen Wechsel, die bis zum 17. Juli 1914 inkl. ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen dem 18. Januar und dem 17. März 1915 inkl., und deren Zahlungsort sich in den in der Abtlg. I des gegenwärtigen Erlasses aufgezählten Gouvernements befindet, sind die Proteste und die Betreibungsregeln auf 5 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

IV. Gegen Wechsel, die bis zum 17. Juli 1914 inkl. ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen dem 18. März und dem 17. April 1915 inkl., und deren Zahlungsort sich in den in der Abtlg. I des gegenwärtigen Erlasses aufgezählten Gouvernements befindet, sind die Proteste und die Betreibungsregeln auf 3 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

V. Gegen Wechsel, die bis zum 17. Juli 1914 inkl. ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen dem 18. April und 17. Juni 1915 inkl., und deren Zahlungsort sich in den in der Abtlg. I des gegenwärtigen Erlasses aufgezählten Gouvernements befindet, sind die Proteste und die Betreibungsregeln auf 2 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

VI. Bei Wechsels, auf welche sich die Wirkung des gegenwärtigen Erlasses erstreckt, sind die in der Abtlg. II und IV des Erlasses vom 12. September 1914 festgesetzten Regeln anzuwenden.

VII. Dem Finanzminister wird anheimgestellt, die in den Abtlg. I—VI des gegenwärtigen Erlasses erwähnten Ausnahmen von der allgemeinen Ordnung betr. Protest und Betreibung von bis zum 17. Juli 1914 ausgestellten Wechsels nötigenfalls auch auf andere Gegenden des Reichs auszudehnen, sowie die in den erwähnten Abteilungen für den Wechselprotest und die Wechselbetreibungen festgesetzten Aufschubtermine zu verlängern.

¹⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 304, vom 29. Dezember 1914.

²⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 216, vom 15. September 1914.

³⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 289, vom 13. Oktober 1914.

⁴⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 249, vom 24. Oktober 1914.

⁵⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 87 vom 16. April 1915.

Ausfuhrverbote

In Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1914 betreffend Ausfuhrverbote (S. H. A. B. Nr. 220 vom 19. September 1914), hat der Bundesrat am 1. Juni d. J. folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Der zweite Absatz von Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1914 betreffend Ausfuhrverbote erhält folgenden Zusatz: Neben Geldbusse oder Gefängnis (oder beiden Strafen zugleich) kann auch auf Konfiskation der Ware erkannt werden.
Art. 2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote¹⁾

Eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 22. Mai, durch welche die Bekanntmachung vom 1. April²⁾ aufgehoben wird, enthält eine neue Aufzählung der Artikel, welche unter das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Verband- und Arzneimitteln, sowie von ärztlichen Instrumenten und Geräten fallen. Danach wird das Verbot auf folgende Artikel ausgedehnt, die ihm bis jetzt nicht unterstellt waren:

Emetin, dessen Salze, Verbindungen und Zubereitungen, Eserin (Physostigmin), dessen Salze Verbindungen und Zubereitungen, Glycerinphosphorsaure Salze und Zubereitungen daraus, Guajacol, dessen Salze, Verbindungen und Zubereitungen, Kreosot, dessen Salze, Verbindungen und Zubereitungen, Methylsulfonal (Trional), Physostigmin (Eserin), dessen Salze, Verbindungen und Zubereitungen, Pilocarpin, dessen Salze, Verbindungen und Zubereitungen, Sulfonal, Theocin, dessen Salze, Verbindungen und Zubereitungen, Theophyllin, dessen Salze, Verbindungen und Zubereitungen, Trional (Methylsulfonal), Bei den folgenden Artikeln ist nur der gesperrt gedruckte Text neu: Hexamethylentetramin (Urotropin, Formin, Aminoform, usw.) und dessen Salze.

Jod, Rohjod, Jodwasserstoffsäure, Salze der Jodwasserstoffsäure, organische Jodverbindungen und Zubereitungen daraus, Salicylsäure, deren Salze, Verbindungen und Zubereitungen.

Chirurgische und andere ärztliche Instrumente und Geräte, auch Teile davon und Halbfabrikate (ausgenommen von dem Verbot sind solche Instrumente und Geräte, die ausschliesslich zum Gebrauch in der Geburtshilfe und Zahnheilkunde bestimmt sind),

chemische und bakteriologische Geräte, auch Teile davon und Halbfabrikate.

Interdictions d'exportation

En complément de son arrêté du 18 septembre 1914 concernant les interdictions d'exportation (F. o. s. du c. du 21 septembre 1914, n. 221), le Conseil fédéral a pris, en date du 1^{er} juin c. r., l'arrêté suivant:

Article premier. Le deuxième alinéa de l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1914 concernant les interdictions d'exportation reçoit l'adjonction suivante:

« Outre l'amende ou l'emprisonnement (ou les deux peines à la fois), la confiscation de la marchandise peut aussi être ordonnée. »
Art. 2. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 31. Mai — Situation hebdomadaire au 31 mai

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		
	Fr.	Fr.		
Metallbestand:				
Gold	240,468,985.16			Encaisse métallique Or
Silber	49,952,020.—			Argent
	290,421,005.16	+	2,320,113.93	
Darlehens-Kassascheine	17,708,975.—	+	1,114,750.—	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	129,052,050.07	+	10,002,571.31	Portefeuille
Lombard	16,499,201.10	+	262,571.23	Lombard
Wertschriften	8,827,116.40	—	11,056.25	Titres
Korrespondenten	39,849,942.36	—	60,110.98	Correspondants
Sonstige Aktiva	10,578,531.05	+	789,026.69	Autres actifs
	512,936,821.14			
Passiva				
Eigene Gelder	26,995,620.45	—		Fonds propres
Notenumlauf	419,355,905.—	+	11,584,070.—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	60,439,022.75	+	798,485.93	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	6,146,272.94	—	194,190.—	Autres passifs
	512,936,821.14			
Diskontsatz 4½ %, gültig seit 1. Januar 1915.		Taux d'escompte 4½ %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.		
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.		Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.		
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 8. August 1914) aufgehoben am 3. August 1914.		Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 8 août 1914) supprimé le 3 août 1914.		

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Clearing-Umsätze der Abrechnungsstellen

(Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)

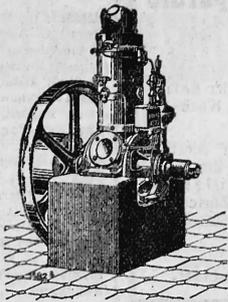
Total des effets présentés aux chambres de compensation

(Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich.)

	1914	1915	
	Fr.	Fr.	
Januar	492,099,890.69	288,080,905.94	Janvier
Februar	416,876,503.45	289,108,402.34	Février
März	459,898,420.53	366,842,702.02	Mars
April	438,267,880.50	334,381,105.42	Avril
Mai	409,689,279.05	308,206,444.43	Mai
Juni	411,962,307.43	—	Juin
Juli	464,432,213.19	—	Juillet
August	168,450,104.30	—	Août
September	164,096,286.17	—	Septembre
Oktober	231,559,387.31	—	Octobre
November	250,184,875.35	—	Novembre
Dezember	239,264,240.69	—	Décembre
Januar-Mai	2,216,881,974.22	1,586,619,560.15	Janvier-Mai
Ganzes Jahr 1914	4,146,781,838.66		Année 1914

¹⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 120 vom 27. Mai; ²⁾ siehe Nr. 85 vom 14. April 1915.

Deutzer Rohöl-Motoren



(208 l)

stehender und liegender Konstruktion.

Billigste Betriebskraft

für Gewerbe und Industrie.

Preisliste gratis und franko durch

Gasmotoren-Fabrik „DEUTZ“ A.-G.

Zürich, Bahnhofplatz 5

Aktien-Gesellschaft „Union“ in Biel Fabrik in (Metz)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (62)

A. G. Elektrische Bahn
Steffisburg-Thun-InterlakenOrdentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 19. Juni 1915, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Freienhof in Thun

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz pro 1914.
2. Entgegennahme des Berichts der Rechnungsrevisoren.
3. Ersatzwahlen. (1306.)

Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht sind vom 10. Juni an im Bureau der Betriebsdirektion (Dépôt Schwäbis in Thun) zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Der gedruckte Geschäftsbericht kann am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal bezogen werden.

Die Zutrittskarten, berechtigt zur einmaligen freien Fahrt auf den Linien der S. T. I. zum Versammlungsort und zurück, können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 15. bis und mit 18. Juni bei der Spar- & Leihkasse Thun bezogen werden.

Thun, den 3. Juni 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. Lanz.

Aktiengesellschaft für Erstellung des Taubenlochweges

Generalversammlung

Donnerstag, den 17. Juni 1915, nachmittags 4 1/2 Uhr,
im Restaurant Grosjean, Fridliswart

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht pro 1914.
3. Jahresrechnung pro 1914.
4. Budget 1915.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Revisoren.
7. Verschiedenes.

Biel, den 2. Juni 1915.

Der Verwaltungsrat.

(671 U) 1807.

Représentation

Suisse, établi en France, disposant de nombreux agents en France et Colonies françaises, accepte représentations de maisons suisses sérieuses, désirant créer ou étendre relations dans ces pays après la fin de la guerre. Succursale de la maison sera établie en Suisse. Références de 1^{er} ordre. (1264 N) (1270 l)

Ecrire initiales Mr. A. B. Crédit Foncier, Neuchâtel.

Aktiengesellschaft „Columbus“ für elektrische Unternehmungen
in GLARUS

Zeichnung auf neue Aktien

Der Verwaltungsrat unserer Gesellschaft hat gestützt auf die ihm laut Art. 5 der Statuten erteilte Ermächtigung beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von Fr. 16,000,000 auf Fr. 20,000,000 zu erhöhen durch Ausgabe von Fr. 4,000,000 neuen Aktien Nr. 32001/40000, die statutengemäss bis zur Vollzahlung auf den Namen lauten. Die Fr. 4,000,000 neuen Aktien, die vorerst mit 25 % einbezahlt sind, sind von der Gesellschaft nahestehenden Kreisen zu pari, ohne irgendwelche Vergütung gezeichnet worden.

Im Hinblick auf das gemäss Art. 5 der Statuten den bisherigen Aktionären zustehende Vorbezugsrecht wird daher den gegenwärtigen Aktieninhabern hiermit Gelegenheit geboten, sich an der Zeichnung auf die Fr. 4,000,000 neuen Aktien bis höchstens 25 % ihres derzeitigen Aktienbesitzes zu beteiligen, und zwar zu folgenden vom Verwaltungsrat festgesetzten Bedingungen:

1. Die Fr. 4,000,000 neuen Aktien werden zu pari abgegeben.
2. Die Zeichnungen sind bis 30. Juni 1915 bei einer der nachbezeichneten Stellen einzureichen, ansonst Verzicht auf Einreichung einer Zeichnung angenommen würde.
3. Auf die von den bisherigen Aktionären gezeichneten neuen Aktien hat bis zum 30. Juni 1915 eine erste Einzahlung von 25 % zuzüglich Zins à 5 % vom 26. April a. c. an zu erfolgen; für die auf die neuen Aktien nicht einbezahlten 75 % sind von den Subskribenten Verpflichtungsscheine auszustellen, die bei der Gesellschaft hinterlegt werden. (1989 Z) (1309 l)
4. Anmeldungen nehmen entgegen:

die Aktiengesellschaft Leu & Co.	in Zürich,
die Schweizerische Bankgesellschaft	» Basel,
der Schweizerische Bankverein	» »
die Herren A. Sarasin & Co.	» Mailand.
der Credito Italiano	» »

Glarus, den 4. Juni 1915.

Namens des Verwaltungsrates der
Aktiengesellschaft „Columbus“ für elektrische Unternehmungen,
W. BOVERI.

Ziegeleien Bettenhausen & Riedtwil A. G. bei Herzogenbuchsee

Ausserordentliche Generalversammlung
Samstag, den 19. Juni 1915, nachmittags 3 Uhr
in der Wirtschaft Schwander zu Riedtwil

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Bericht und Beschlussfassung über finanzielle Angelegenheiten.
3. Revision der Statuten.
4. Diverses. (1313 l)

Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 17. Juni im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Riedtwil, den 1. Juni 1915.

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros
4282 Z A. Jucker, Nachf. v. 177,
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Buchführungen

Vollständige Anlegung, Führung und Ordnen von Buchhaltungen besorgt überall das

Revisions-Bureau

R. Achermann, Bücherexpertise, Waaghausgasse 7, Bern
— Telefon Nr. 1046 —

(3293 Y) Beste Referenzen. (1265.)

Wer im Kanton Graubünden mit seiner stark entwickelten Hotelier-Reklame zu machen gedenkt, benützt sehr vorteilhaft die

„Neue Bündner Zeitung“

Billigste Insertionspreise!

Inserte für die Landwirte, überhaupt die Bewohner der entlegeneren Talschaften berechnet, haben sehr guten Erfolg im

„Bündner Volksblatt“

2 mal per Woche erscheinend.

Annoncen und Reklamen, die gleichzeitig für beide Blätter bestellt werden, erhalten im Letzteren

50 % Rabatt

Man wende sich an Haasenstein & Vogler.

Les
Insertions
pour lesfinanciers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces.

Haasenstein & Vogler

Broncespähne

reine, auch gemischte, kauft zu jedem Preise O. Brandenberger, Giesserei, Neugasse 55/61, Zürich 5. (1311 l)

BANQUE
A. MARTIN & Cie., S. A.
Maison fondée en 1871 GENÈVE 13, Boulevard Georges-Favon
ACHAT et VENTE
de toutes valeurs
suissees et étrangères aux meilleures conditions. Spécialité de valeurs à lots. (1151.)
Editeurs de la „Quinzaine Financière“.

Aktiengesellschaft A. Koelliker & Co
Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 16. Juni 1915, vormittags 11 Uhr, im Geschäftslokal der Gesellschaft, Gerbergasse 5, Zürich 1

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Rechnungsrevisoren pro 1914.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Revisoren liegt von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre.

Zürich, den 2. Juni 1915. (1987 Z) 1310.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Grand Hotel des Alpes & Palace Hotel
in Interlaken

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 14. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr, im Hotel des Alpes in Interlaken

Traktanden:

1. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Jahresberichtes und Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Abänderung von § 19 der Statuten.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Massnahmen per Saison 1915.

Acht Tage vor der Generalversammlung wird die Bilanz und die Rechnung über Gewinn- und Verlust samt dem Revisionsbericht zur Einsicht der Aktionäre im Bureau des Hotels des Alpes in Interlaken aufgelegt.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich über den Besitz ihrer Aktien wenigstens 2 Tage vor dem Versammlungstage auszuweisen und eine Eintrittskarte in Empfang zu nehmen. 1314.

Interlaken, 1. Juni 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Hans Maurer.

Solothurn-Bern-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 19. Juni 1915, nachm. 2½ Uhr
im Gasthof zum „Brunnen“ in Fraubrunnen

Traktanden:

1. Protokoll der zweiten Generalversammlung.
2. Bericht über den Stand der Bauarbeiten.
3. Geschäftsbericht und Rechnungen pro 31. Dezember 1914 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Revisoren und Suppleanten pro 1915.
5. Bericht über die Nachfinanzierung.
6. Verschiedenes. S 462 Y (1275 l)

Die Rechnung, Bilanz und der Revisorenbericht sind vom 8. Juni an im Gesellschaftsdomizil in Solothurn zur Einsicht aufgelegt.

Die Stimmkarten, sowie der Geschäftsbericht werden den tit. Aktionären direkt zugestellt.

Solothurn, den 29. Mai 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Jb. Iseli.

Liquidation
der
A.-G. Zürcher Koch- & Heizapparate
ZÜRICH

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 19. Mai 1915 ist die A.-G. Zürcher Koch- & Heizapparate in Liquidation getreten.

Die Gläubiger dieser Gesellschaft werden hiermit gemäss gesetzlicher Vorschrift aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft bei den Herren Sulzer & Rascher, Rechtsanwälte, Talstrasse 22, Zürich 1, anzumelden. 1162 (1923 Z)

Zürich, den 28. Mai 1915.

Der Liquidator.

Aufforderung

Laut Beschluss des Verwaltungsrates der Tiefbau- & Eisenbeton-Gesellschaft Aktien-Gesellschaft in Zürich, Bahnhofstrasse 57 a, vom 29. Mai l. J. sind auf die bisher mit 50 % einbezahlten Aktien weitere 50 % einzubezahlen.

Es geht hiermit an die Herren Aktionäre die Aufforderung, innerhalb einer Frist von 8 Tagen, vom Tage der Ausschreibung ab, diese Einzahlung an die Kassa der Tiefbau- & Eisenbeton-Gesellschaft Aktien-Gesellschaft in Zürich, Bahnhofstrasse 57 a, oder auf das Bank-Konto der Gesellschaft bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich zu leisten. (Za 8026) (1315.)

Zürich, den 4. Juni 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates
der Tiefbau- & Eisenbeton-Gesellschaft Aktien-Gesellschaft
in Zürich:

Dr. M. Jodlbauer.

Raugesellschaft Monbijou A.G.
in Bern

Generalversammlung

Freitag, den 18. Juni 1915, vormittags 11 Uhr,
im Café Fürstenbergstübli, I. Stock, Amthausgasse Nr. 10 —
Marktgasse Nr. 15, in Bern

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 17. April 1914.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1914.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates infolge Ablauf der Amtsdauer.
5. Neuwahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der HH. F. Müller Söhne, Notariats- & Sachwalterbureau, Spitalgasse 36 (von Wert-Passage) in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden. 1282.

Bern, den 2. Juni 1915.

Der Verwaltungsrat.

Automatbuchhaltung

(513 L) (209 1)

lehrt gründlich d. Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Journalbuchführung und Konto-Korrent oder Betriebsstatistik in einer Niederschrift. Täglich stimmend. Zahlr. Anerkennungsschreiben. Verl. Sie Prosp. 21. Schweiz. Organisationsbureau Zürich, J. DIEMAND, Bahnhofstr. 57 b.

A LOUER

pour le 31 octobre ou époque à convenir:

Grands ateliers modernes

occupés actuellement par Auréa S. A. Ces locaux peuvent être loués séparément par étage ou demi-étage.

S'adresser pour renseignements:

- 1° à l'Etude Bersot, Jacot et Chédel, gérants de l'immeuble, rue Léopold Robert, 4, La Chaux-de-Fonds;
- 2° à M. Alfred Riva, entrepreneur, rue des Terreaux, 46, La Chaux-de-Fonds. (30502 C). (1252.)

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
Bern: G. Büriswyl, Ink. u. Ausk.
— **Confidentia A. Guggler,** Rechtsb. Ass.
Inkasso, Betreibung, Vermittl. Ganze Schweiz.
— **Emil Jenul,** Auskünfte u. Ink.
Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
— **O. Doebell,** Notariat, Inkasso
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Gallandro,
not. Rens., recouvrem., gér., etc.
— **Paul Robert,** Renseign., recouv.
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.
Genève: Herron & Guerehet, Renseignements, recouvrem., content.
Locarno: Dr. S. Flori, Advok., Ink.
Lugano: Ori. Balnioni, Via Frat. Vecchio 2.
Luzern: J. Woehler-Grüter, Inkasso.
Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar.
Mouchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— **Jean Roulet,** avoc., Place Parry 5.
— **Dr. G. Haldmann,** av. rens. rec.
— **H. Marthe,** ag. de la Soc. Ind. et Com.
Olten: Dr. W. Stuber, Fürst. & Not.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur,
Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
Zofingen: G. Lüscher, Notar, Ink.
Zürich: Auskunfts-Prudentia A. G.
Informationen und Inkasso.
— **Gavillet-Brechel, Ane Nationale,**
Strehlg. 18. Rechtsb., Inf., Adv., Ag. i. f. f.
— **Rosenberger-Grabher,** Inkasso.

Werkführer

der Zigarren-Branche vertraut, sucht Engagement. Würde auch auf gleicher Branche Reisestelle annehmen. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. — Offerten unter Chiffre H. A. B. 1308 an Haasenstein & Vogler, Bern.

Beschäftigung

auf Versicherungs- oder Verwaltungsbureau, eventuell in Handelshaus, dauernd oder vorübergehend, sucht tüchtiger, jüngerer Mann mit höherer Bildung, vorzüglicher Rechner, verheiratet, militärfrei. Offerten erbeten unter Chiffre De 3341 Y. an Haasenstein & Vogler, Bern. (1285 l)

Inserate

für die

**Finanz- und
Handelswelt**

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Böcherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15.
Zürich VI. (142.)